



### 3. Münchner Pianistenfestival

#### BOOGIE WOOGIE - BARRELHOUSE - BLUES - NEW ORLEANS

Donnerstag, 10.08.2017, 20:30 Uhr, Festsaal

*Pianoplayers rarely ever play together* (Sprichwort aus New Orleans)

Wenn sich vier Pianisten aus dem traditionellen Jazz zum gemeinsamen Musizieren treffen, dann geht rund auf der Bühne! Zwei Flügel. Und sonst nichts. Jeder der Pianisten ist in einem anderen Stil zu Hause. Und trotzdem können sie miteinander an zweimal achtundachtzig Tasten ein Feuerwerk entzünden!

Der musikalische Gastgeber **Christian Christl** gastierte bereits im New Yorker Apollo-Theater, war auf Festivals in Australien, Serbien, Ungarn, Holland, Belgien, Irland, Österreich, der Schweiz und Indien zu hören und wurde auf Tourneen in England, Italien, Frankreich und natürlich auch in Deutschland gefeiert. Er stand auf einer Bühne mit B.B. King, Ray Charles und Miles Davis. Zum 3. Münchner Pianistenfestival ist es ihm erneut gelungen, höchst renommierte Pianisten einzuladen, die sonst nie oder selten an zwei Flügeln zu erleben sind.

**Axel Zwingenberger** aus Hamburg dürfte der wohl bekannteste Boogie Woogie Pianist weltweit sein. Boogie Woogie- und Blues-Piano in seiner virtuosesten Form! Der „Boogiemeister of the world“, wie ihn die britische Presse nennt, hat sich in die Herzen seiner Zuhörer und damit in Konzertsäle der ganzen Welt gespielt. Sein geradezu „klassisches“ Pianospiele, mit dem er die ganze Bandbreite vom Blues der 1920er Jahre bis zu aktuellen modernen Harmonien lebendig werden lässt, reißt jeden mit zu musikalischen Höhenflügen. „Axel Zwingenbergers Virtuosität kannte einfach keine Grenzen - auch 250 bpm (Schläge pro Minute) klangen absolut mühelos.“ (Tageblatt).

**Christian Willisohn** aus München zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der Musikszene. Wo immer er auftritt, werden ihm von Presse und Publikum höchste Musikalität, Kreativität und eine überlegene Virtuosität bescheinigt. Der Pianist und Sänger geht mit seinen Kompositionen von den ursprünglichen Wurzeln des Blues aus und führt seine Zuhörer vom Grundgedanken zu den unzähligen Facetten dieser Musik. Auf Festivals wie Montreux, Den Haag, Ascona, Nyon, Luzern, Kopenhagen, Breda, Burghausen, Wien, München, Hamburg, Lyon, Paris, Barcelona, Zypern, New York, Chicago, New Orleans, Sydney, Auckland, etc. erspielte er sich eine große Fangemeinde.



**Michael Hortig** aus Graz ist seit Jahrzehnten ein großer Liebhaber des ruralen Barrelhouse-Pianos der Zeit von 1900 bis 1930. Mit viel Liebe, Herzblut und Akribie hält er die Musik von Legenden wie Robert Shaw, Charly Spand, Jabbo Williams und vielen anderen Pianisten durch seine Art des Klavierspiels lebendig.



Fotos in hoher Auflösung finden Sie in unserer Dropbox

[https://www.dropbox.com/sh/k28emhp6wwtajhd/AADf1-0leNO3S4a\\_-lsHwTLNa?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/k28emhp6wwtajhd/AADf1-0leNO3S4a_-lsHwTLNa?dl=0)

**Tickets: € 35,- / erm. € 24,-**

Karten erhältlich im Münchner Künstlerhaus, Tel.: 089/59 91 84 14,  
bei München Ticket, Tel.: 089/54 81 81 81, [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)  
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Salvador Dalís Farbgrafiken zum Alten und Neuen Testament gelten als bedeutendste Bibel-Illustration des 20. Jahrhunderts. Die Lithografien der Biblia Sacra Suite wurden von Dalí in den Jahren von 1963 bis 1965 geschaffen. Die farbexplosiven Illustrationen sind als Jahrhundertwerk zu verstehen, das an künstlerisch handwerklichem Können alles Bekannte in den Schatten stellt und so noch nie gezeigt wurde.

[www.dalimuenchen.de](http://www.dalimuenchen.de) / #dalimuc